

Café Riffer, Unter den Eichen
 Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Hotel Metropole
 Wilhelmstrasse 10
 ——— erstklassig • behaglich • preiswert ———

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Abonnementpreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
 die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
 Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
 RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 319.

Freitag, 15. November 1929.

63. Jahrgang.

Unsere Fremden im Oktober.

Im Spätherbst noch lebhafter Ausländerbesuch.
 Hier weilten im Oktober dieses Jahres 12 402
 Fremde, von denen 2415, also fast 20 Prozent
 aus dem Auslande kamen. Damit hatte Wies-
 baden auch im Oktober noch einen stärkeren
 Besuch als im gleichen Monat des
 Vorjahres. Im Oktober 1928 wurden nur
 10 885 Fremde, darunter 1981 Ausländer, gezählt.
 Als ein Viertel aller Ausländer — 634 — waren
 Amerikaner; ihre Zahl hat sich gegenüber dem
 Jahre um 130 vermehrt. Auch Nord-
 Amerikaner waren im Oktober noch in einer
 grossen Zahl als im Vorjahre in Wiesbaden. Ihre
 Zahl von 234 auf 338 gestiegen. Die Zahlen für
 die übrigen Auslandsstaaten lauten: Österreich 84,
 Tschechoslowakei 77, Ungarn 15, Rumänien 10,
 Schweiz 155, Frankreich 80, Spanien 12, England
 73, Luxemburg 20, Schweden 57,
 Dänemark 49, Norwegen 28, Danzig 40, Polen 150,
 Island 27. Aus Asien stammten 32, aus Afrika 15,
 Australien 25 Besucher.

Aus dem Kurhaus.

Viertes Zyklusconcert.

Die Kurverwaltung teilt mit, dass in dem Pro-
 gramme heute Freitag insofern eine Änderung ein-
 getreten ist, als die Erstaufführung der Novität von
 Richard Strauss' „Römische Feste“ an erster Stelle steht,
 während den Schluss Richard Strauss' „Alpen-
 symphonie“ bildet.

„Lacht euch gesund!“

Gustav Jacoby gibt morgen Samstag 20 Uhr im
 Kurhaus einen lustigen Abend mit der Devise
 „Lacht euch gesund“. Er bringt wohl das lustigste
 abwechslungsreichste Programm, das er je
 gegeben hat. Wer in dieser ersten Zeit einmal
 seinen Lachen will, der gehe zu Jacoby morgen
 Samstag. Der Vorverkauf hat lebhaft eingesetzt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kinosaal.

Herr Friedrich Wilhelm Keitel, der
 einheimische Pianist, gab am Mittwoch im
 Saale des Zivilkasinos einen eigenen Klavier-
 Abend mit einem sehr anspruchsvollen Pro-
 gramme. Wir freuen uns, dass der Künstler nach
 seiner Krankheit, die ihn an der Ausübung seines
 Berufes stark behinderte, die alte technische Meister-
 schaft und die nötige geistige Elastizität und Ge-
 schwindigkeit im Ausdruck wieder gewonnen hat.
 Die perlende und elegante Glätte in schnellen
 und langsamen, die Sicherheit in allerhand Doppelgriffen
 und die gesangvolle und eindring-
 liche Tongebung trat überall deutlich in Erscheinung.
 Die musikalische Beziehung wusste er durch
 sein reiches Empfindungsvermögen stets zu überzeugen.
 Herr Keitel konnte an diesem

Abend einen verdienten, ehrlichen künstlerischen
 Erfolg für sich buchen. Die Zuhörer spendeten
 herzlichen Beifall, und der Künstler spendete
 daraufhin am Schluss noch mehrere Zugaben.

Die grossartige, von Liszt für Klavier bearbeitete
 „Fantasie und Fuge“ in G-moll für Orgel von Bach
 eröffnete den Abend und erklang unter den kunst-
 geübten Händen von Herrn Keitel in lapidarer
 Breite und Wucht. Ein nachdenkender und nach-
 dichter Interpret war der Künstler dann der
 Sonate Es-dur aus op. 27 von Beethoven. Auch der
 Vortrag der Kompositionen von Chopin (Nocturne
 in Cis-moll, fünf Etüden und das schwierige
 Scherzo in H-moll) waren hervorragende pianistische
 Leistungen. In der „Tarantella“ von Leschetizky,
 der Konzert-Etüde in Ges von Mozowski und
 Kompositionen von Liszt (Sposalizio, Sonette del
 Petrarca, Lucia e Parisina und dem Militärmarsch
 von Schubert) befand sich Herr Keitel in seinem
 ureigensten Element; hier liess er das ganze
 Brillantfeuerwerk des sattelfesten Virtuosen auf-
 leuchten.

Kästner & Jacobi

Das führende Spezialhaus

individueller

Bubikopfbehandlung

Dauerwellen

Haarfärben

Haararbeiten

Hotel Nassauer-Hof
 Wilhelmstr. 56

Taunusstr. 4
 T. 259 59

Hotel Rose
 Kranzplatz

Das Neueste aus Wiesbaden.

b. Vortragsabend: Charlotte Christann. Und der
 Prophet, d. h. der mit Qualitätsleistungen, gilt doch
 etwas in seinem Vaterlande. Die Richtigkeit dieser
 Behauptung bewies treffend die überaus herzliche
 Aufnahme, die Charlotte Christann, der
 heimischen Künstlerin, von ihrer zahlreichen, ihr
 auch trotz der langen Trennung treu gebliebenen
 Gemeinde, am Dienstagabend im Kurhaus be-
 reitet wurde. Die Künstlerin rezitierte an diesem
 Abend in der Hauptsache moderne Frauendichtung.
 Wir betonten schon einmal, es ist bei Charlotte
 Christann ganz gleich, was sie spricht, aber wie
 sie spricht, schlägt den Hörer immer in ihren Bann.
 Immer vermag sie auf die unter der Last der Not-
 zeit seufzenden Seelen durch die Schönheit des
 Wortes und die Wärme ihrer Töne eine befreiende
 Wirkung auszuüben. Wie nicht allzuvielen ist
 Charlotte Christann die Gabe verliehen, die fein
 geschliffenen Kristalle der Worte und Sätze mit
 soviel Innerlichkeit vor den Sinnen der Hörer auszu-
 breiten. Es ist auch ein hoher Genuss, diese Frau
 sprechen zu sehen, und eine ebenso reine künstle-
 rische Freude bereitet es, sie in ihrer nach-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunn. Kurhaus: 19.30 Uhr
 Zyklusconcert.
 (Programm siehe Seite 2.)
Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Der Verschwen-
 der“. Kl. Haus: 20 Uhr: „Doktor und Apotheker“.
 (Programme umseitig.)
Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10—13,
 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
 schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
 strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
 museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
 Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
 linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1
 — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eisener
 Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
 Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe,
 Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
 Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
 siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
 den Cafés.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
 abendlich 20.15 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel tägl. 16.30 Uhr. — Parkkabarett
 täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
 Freitag ab 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
 Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-
 Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
 und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
 Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-
 stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
 Taunus-Tanzpalais.

Das Wetter: Wolkig bis aufheiternd, vereinzelt Nieder-
 schläge, kühl, meist westliche Winde.

schaffenden und mit intuitiver Sicherheit nach-
 empfindenden Wiedergabe der Dichtwerke zu hören.
 Der bleibende Eindruck des Abends war der: hier
 formt ein echter, denkender Künstler immer Kunst-
 werke von prachtvoller Plastik und bietet sie in
 kostbarster Form. Beifall und Blumen in über-
 reicher Menge. — Aber nicht nur der Künstlerin,
 auch der guten Deutschen, die draussen in fernen
 Ländern Kunde gebracht hat vom geistigen
 deutschen Leben und Schaffen, sei ehrend gedacht.

— Einen „Liliencron-Abend“ veranstaltete die
 Rezitatorin Helene Pollack-Striener (Berlin) in den
 Räumen des Hotels „Kölischer Hof“. Der Schrift-
 steller Willy Pollack (Berlin) leitete die Vorlesung
 durch eine Ansprache ein, in welcher er den Dichter
 und sein Werk würdigte und dessen Liebe zur
 Heimat und Treue zum Vaterland als eine der
 hervorragendsten Charaktereigenschaften des
 Dichters bezeichnete. Helene Pollack verstand es,
 ihre Zuhörer zu fesseln. Der reiche Beifall bewies
 das lebhafteste Interesse der Zuhörer. Anschliessend
 an diesen Vortrag brachte Opernsänger Kipp, be-
 gleitet von Kammermusiker Kiesel, einige Lieder
 von Schubert und Beethoven zu Gehör.

(Fortsetzung Seite 2.)

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
 Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon,
 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
 mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste
 im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen.
 Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.
 Vorteilhafte Wintervereinbarung.



Kurhaus Wiesbaden**Freitag, den 15. November 1929.**

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Heil Europa, Marsch v. Blon
2. Ouverture zu „Zampa“ Herold
3. Wien wird bei Nacht erst schön, Lied Stolz
4. Durch Webers Zauberwald, Fantasie Uhrbach
5. Perlen der Liebe, Walzer Strauss

16 Uhr:

Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

IV. Zyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres in besonderem Randprogramm)

Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5, 6 Mark.

Garderobegebühr und Wiesbadener Nothilfe: 0.50 M.

Wochenübersicht

Samstag, den 16. November: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen
16 Uhr: Orgel-Konzert
20 Uhr im grossen Saale: Lustiger Abend
Gustav Jacoby

Sonntag, den 17. November: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 Uhr: Konzert
20 Uhr: Konzert unter Mitwirkung des Männerquartetts Blebrich

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 15. November 1929.

266. Vorstellung.

Bei aufgeh. Stammkarten.

Der Verschwender.

Zaubermärchen in drei Akten von Ferdinand Raimund.

Musik von Conradin Kreutzer.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

Personen:

Fee Christane	Olly Heidenreich
Azur, ihr dienstbarer Geist	Nic. Geisse-Winkel
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Kurt Sellnick
Wolf, ein Kammerdiener	Paul Gerhards
Valentin, sein Bedienter	Bernh. Herrmann
Rosa, Kammermädchen	Marga Mayer
Chevalier Dumont	Paul Breitkopf
Herr von Pralling Flottwells	Walter Hildmann
Herr von Helm Freunde	Hilmar Manders
Herr von Walter	Wilhelm Allgayer
Ein Gast	Theo Hannappel
Präsident von Klagheim	August Momber
Amalie, seine Tochter	Doris Voss
Baron Flitterstein	Maurus Liertz
Gründling Baumeister	Gustav Schwab
Jockel	Guido Lehmann
Ein altes Weib	M. Doppelbauer
Ein Juwelier	Gustav Albert
Ein Gärtner	Paul Wiegner
Fritz	B. von Heyden
Johann Bediente	Hans Bernhöft
Betti, Kammermädchen	Käthe Ruchpfer
Kellermeister	August Naumann
1. Diener	Edmund Kosseg
2. Diener	Rudolf Morsbach
Max	Andr. Dahlmeyer
Thomas Schiffer	Wilhelm Kilian
Liese	Marianne Elman
Michel	A. Dahlmeyer jun.
Hansel	Hedi Dähler
Hiesel	Anni Hammer
Pepi	Ferdi Hammer

Gäste, Jäger, Tänzerinnen, Bediente, Genien.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei, zwischen dem 2. und 3. Akt zwanzig Jahre.

Im 2. Akt „Frühlingsstimmen“, Walzer von Johann Strauss, ausgeführt von den Damen Berta Baumann, Käthe Hartung, Paula Lentz und den Gruppentänzerinnen.

(Einstudiert von Ritta Rokst.)

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 16. November, Stammreihe E:

In der neuen Inszenierung:

La Traviata. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 17. November, Stammreihe G:

Cavalleria rusticana. Der Bajazzo. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 15. November 1929.

247. Vorstellung.

8. Vorstellung

Stammreihe

Doktor und Apotheker.

Komische Oper in zwei Aufzügen von Karl Ditters von Dittersdorf.

Dichtung von Stephanie dem Jüngeren.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Apotheker Stössel	Gottlieb Zeitmann
Claudia, dessen Frau	Charlotte Mann
Leonore, beider Tochter	Thede Eysen
Rosalie, Stössels Nichte	Therese Maller-Bauer
Doktor Krautmann	A. Nossowitsch
Gotthold, dessen Sohn	Josef Hübner
Sturmwald, invalider Hauptmann	Heinrich Schmitt
Chirurgus Sichel	Karl Schmitt
Ein Polizeikommissar	Fritz Schmitt
Gallus	Lilly Schmitt
Marx, Faktotum bei Stössel	Peter Schmitt

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt.

Zeit: 1786.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Samstag, den 16. November, bei aufgeh. Stammkarten:

Die Dreigroschenoper. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 17. November, Stammreihe VI:

Dame Kobold. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurtax	Eintritt Kurtax
Freitag:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück		9.30	15.00
Worms, Rheinhessen	12.00	14.30	17.00
Schloss Johannisberg, Oestrich	3.50		
Tätlich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen-			
tags Besichtigung der Sekt-			
kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.00
Stadtrundfahrt mit			
Schlossbesichtigung	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten“
„Kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr. Tel. 280 01 und
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glückliche
Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schatz
fels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81
Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 255 80
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 1
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co. Thos.
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

J. Chr. Glückliche

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862

empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien**Besuchen Sie im „Wiesbadener Hof“**

Moritzstrasse 6

Linie 2

Telefon 21425

die weltberühmte holländische Kapelle „Terrany“ in Volendammer Tracht

Allabendlich von 8-1 Uhr, Sonntags mittags auch von 12-2 1/2 u. nachm. von 4-7 Uhr

— Von den Kriegergräbern. Das Büro der städtischen Körperschaften teilt mit: Am Allerheiligentage wurde durch die Stadtverwaltung an den deutschen Kriegergräbern und auf dem Friedhof der englischen Besatzung (französische Soldatengräber sind nicht mehr vorhanden) Kränze niedergelegt. Die Besatzung ehrte in gleicher Weise die deutschen Gefallenen durch Kranzniederlegung; und zwar geschah dies seitens der französischen Besatzungsbehörde am 1. November und seitens der britischen am 11. November. Der Herr Oberstkommandierende der britischen Rheinarmee hat der Stadtverwaltung gedankt und gebeten, auch der Einwohnerschaft Wiesbadens den Dank der britischen Rheinarmee zu übermitteln.

— Der Film-Palast zeigte am Donnerstag in einer geschlossenen Vorstellung zum ersten Male Duponts „Atlantic“, einen Ton-Grossfilm in deutscher Sprache. In allen Städten, in denen dieses neue Meisterwerk gezeigt wurde, war Presse und Publikum begeistert. Der Film wird hier auf der Tobisapparatur vorgeführt, das ist die Wiedergabe des Tones durch Licht. Die Tonwiedergabe ist hervorragend, die Bildwirkung einwandfrei. Fritz Kortner ist schauspielerisch und in der Sprache ganz hervorragend, ebenso Schroth, Lederer, Loos, Vallentin, Julie Serda und Luzi Mannheim. Von heute Freitag ab wird der Film täglich dreimal vorgeführt.

— Im Thaliatheater läuft der aus der Sphäre grosser Abenteuerromane stammende Film „Das letzte Fort“. Schauplatz: Ein Fort in der Wüste. Letzter Posten aufständischer Syrier. Drinnen drei Weisse als Führer; Aussenseiter der menschlichen Gesellschaft, nur einen letzten Halt noch in der

Brust: Die Treue im Kampf. Ein Weib verirrt sich in das trübe Gemäuer. Der Kampf der Drei beginnt, bald wild, bald schleichend, nächstens tappt sich der Eine in ihre Zelle: Das Wild ist fort, weg mit dem andern, der noch einen Scheitel und ein gewaschenes Antlitz trägt. Der kommt wieder: Kameradschaft geht vor Weibergeschichten. In grossartiger Weitaufnahme rücken die Franzosen an. Verzweifelter Widerstand der wenigen Gewehre

Mischa Woronoff's

Original russisches

Balalaika-Orchester

spielt im November im Konzert-Café

Maldaner

Marktstrasse 34

gegen die Hölle zivilisierter Vernichtungstechnik. Bombardement, Steinfantänen. Menschen bäumen sich auf, feindliche Schützenlinien jagen über die Sandhügel, Nahkampf, das Fort ist genommen. — Unter den drei da drinnen ist George ein vertierter Koloss, verdreht und versoffen, hineingeboren in das Gemäuer, mit knappen Gesten ein beendetes Geschick skizzierend. Granach spielt mit wildem

Temperament, er holt die Spannungen heraus, Würfeln, Messerwerfen und soldatisch sterben. Odemar ein vortreffliches schauspielerisches Talent. Die Frau gibt Maria Paudler mit scharfem druck, man spürt mit ihr die Angst, das Erblichkeits die schwachen Knie und das Aufblicken zu dem eben gehassten, jetzt geliebten Mann. Ausgereizter war Vater Rolla Norman. In einer einzigen Albert Steinrück, der grosse tote Schauspieler, Kommandant des bedrohten Forts, der, gewohnt zu siegen, sich umstellt sieht und sich die Kugel durch den Kopf schießt. Es ist eine Szene nur, da tappt der Alte, vom Tropenkoller gejagt, auf den kalten Fliesen hin und her. Er tigert, selbst ein Tiger, ein furchtbares, ins Gewaltige, Riesenhafte, verdüstertes Gesicht, das böse die Gesichter stoppeln zerstochen, ein zerhacktes Lebens, den Erfahrungen eines unerbittlichen Lebens, allen Nerven fest geworden. Kurt Bernhard hat inszeniert, hat fast die klassische Einheit des Theaters erreicht, lässt im engen Rahmen ein wildes, sehen sich packend erfüllen. Steigert, lässt klingen, peitscht voran bis zum explosiven Finale. — Dann läuft der Film „Die 11fache Witwe“, ist Dolores Costello. Sie ist sehr jung, backfischschön, backfischschön, mit Unschuldzauber, Fliesen sieht sie gern. Handlung: Sie kapert durch Fliesen die besten Fussballer der Staaten für die Mannschaft an der Universität ihres Vaters. Am Abend vor dem grossen Match wird ihr Spiel aufgedeckt, die Elf sagen ihr auf. Das ist in elfter Stunde zwölfter: happy end-Sieg; Jane kriegt Billy.



Schafft frohe
Zur Zeit der neuen W
ne mit eingebundener V

AMTLICHE P

Wiesbadener Kurverwa

Marktkirche, Sonntag, 17. Nov. 5.30 Uhr Bach-Kantaten

1. Ich gehe nicht ins Gericht. 2. Liebster, wann werd ich sterben? 3. Solokantate. 4. Vergnügte Ruh beliebte Seelenlust. 5. Wachet auf ruft uns die Stimme.

Bach-Chöre: Leitung: Friedrich Petersen
Hans Eickel, Sopran, Charlotte Dirmoser, Alt,
Hans Dahlen, Tenor, Heinrich Hölzlin, Bass
Staatstheater, Knabenchor u. d. Gesangs-
verein von Prof. Tiedemann (Reform Real-
gymnasium). Orchester: Mitglieder des Kur-
orchesters und Bach-Freunde.

Violoncellen: Ernst Groell und Susanne Groell-
Duffoy
Orgel: Wilhelm Möller, Cembalo: Ernst Schalek
Karten im Vorverkauf bei Moritz und
Münzel, Wilhelmstr., Stöppler Rhein-
strasse, Evangel. Buchhandlung Neu-
gasse, Papierhaus Hutter, Kirchgasse
Der Reinertrag ist für die Gemeindepflege
der Marktkirche

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.

Freiungspunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Kurhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!
Der 200. der neuen Wohlfahrtsblätter der Reichspost,
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird

ALLTÄGLICHE PERSONENWAGEN

**KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN**
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Kurverwaltung

Film-Palast

SCHWALBACHER STRASSE 8

Heute Donnerstag Abend 8.30 Uhr

PREMIERE

TON-GROSSFILM ATLANTIC

Regie: E. A. DUPONT

Der erste Ton-Grossfilm in deutscher Sprache!

Sie sehen u. hören

Fritz Kortner — Heinrich Schroth — Franz Lederer
Theodor Loos — Hermann Vallentin
Willy Forst — Dr. Ph. Manning

In allen Städten — in denen dieses Meisterwerk der Tonbild-
kunst gezeigt wurde — ist Presse und Publikum begeistert.
Wir führen unseren Tongrossfilm „Atlantic“ auf Lichtton-
apparaten (die epochale deutsche Erfindung) vor und ist so-
mit Gewähr gegeben für

hervorragende Tonwiedergabe, einwandfreie Bildwirkung und
pausenloses, unterbrechungsfreies Spiel.

— Spielzeiten an Wochentagen —

Die Spielzeiten 3.30 bis 5.40 Uhr Rechtzeitiges Kommen
werden genau 6.00 bis 8.10 Uhr liegt im Interesse
innegehalten. 8.30 bis 11.00 Uhr der Gäste.

Eintrittspreise: II. Platz 1.25 Mk.; I. Platz 1.50 Mk.; Balkon
Seite 1.75 Mk.; Sperrsitz 2.00 Mk.; Parkett
2.50 Mk.; Balkon Mitte 3.00 Mk.; Loge 3.00 Mk.

Eintrittskarten für Parkett — Balkon Mitte — Loge täglich
ab vormittags 11 Uhr im Vorverkauf an der Theaterkasse.
Die Zuschläge für Abonnementskarten sind an der Kasse be-
kanntgegeben. Ehrenkarten — Freikarten — Vergünstigungen
sind aufgehoben.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind tägl. ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



KURHAUS

Samstag, den 16. November

20 Uhr im grossen Saale:

LACHT EUCH GESUND!

Die tolle Revue in Wort und Lied
mit

Gustav Jacoby

Deutschlands gefeiertster Vortrags-
meister!

In sich überstürzender Folge:
Schnurren u. Scherze über Zeit u. Politik,
Parodien u. Satiren, Rhein- u. Karnevals-
lieder, Sämtliche deutschen Dialekte.

Am Flügel: Hans Göbel

Eintrittspreise: Numerierter Platz 3 Mk.;
Nichtnumerierter Platz 2 Mk.; Dauer-
karteninhaber 1 Mk.

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fliessendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher kelne zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Gesichtspflege

neueste Methode
zivile Preise

Schönheits-Institut

Maier, Telefon 204 36
Kaiser-Friedr.-Ring 61
Autobushaltestelle

Lösen Sie

Ihre Fahrkarten im Reisebüro
der HAMBURG-AMERIKA LINIE
Kranzplatz 5 Tel. 254 04/05

Jeder Fremde liest das
„Bade-Blatt“

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. November 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)**A.**
Adutt, J., Hr., Wien Lessingstr. 6**B.**
*Balzer, C. A., Hr. m. Fr., Philadelphia Hotel Nassau
*Banhart, H., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Bauer, W., Hr., Bornich Zum Falken
*Bauer, P., Hr. m. Fr., Frankfurt Taunus-HotelBaumann, F., Hr., Gemünden Hotel Berg
*Becker, P., Hr., Kassel Hotel Hapfel
*Becker, K., Hr., Dortmund Grüner Wald
*Beger, A., Hr., München Grüner Wald
*Bein, W., Hr., Frankfurt Taunus-Hotel
*Biesenbach, E., Hr., Düsseldorf, H. Nizza
*Bingwald, v. d. Lov, R., Hr., Emmendingen BellevueBinke, W., Hr., Nieuwport Vier Jahreszeiten
*Bock, F., Hr., Hamburg Hotel Nassau
*Böttel, H., Hr., Köln Hotel Berg
*Born, O., Hr., Bacharach Zum Falken
*Brosser, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf RömerbadBroermann, L., Hr., Duisburg Sanatorium Nerotal
*Bunghard, L., Hr., Düsseldorf Palast-Hotel
*Burschke, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe Taunus-Hotel
*Büschler, E., Hr. Dr., Arnstadt Hotel Kraus**C.**
*Czaczky, L., Hr., Krefeld Grüner Wald
Czerwinski, K., Hr., Gutsbes., Berlin Schwarzer Bock**D.**
*Dettmer, A., Hr., Hannover Hansa-Hotel
*Diederichsen, Hr. Dr., Hamburg Rose
*Dörken, F., Hr. Dr. med., Barmen Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Doll, K., Hr., Worms Karshof
*Drabbe, J., Hr. Major a. D. m. Fr., Damburg Rose
*Drechsler, A., Hr., Esslingen Metropole
*Duyrier, P., Hr., Bremerhaven Schwarzer Bock**E.**
Eichler, A., Hr., Fabrikbes., m. Fr., Remscheid Pension v. d. Heyde
Elias, R. H., Hr., Shanghai Römerbad
*Eley, M., Hr., Gravenstein Grüner Wald
*Emter, F., Hr., Villingen Karshof
*Eusen, J. H., Hr. m. Fr., Geron Hotel Nassau
*Esser, E., Hr., Köln Grüner Wald**F.**
Fessen, J., Hr., Bauunternehmer, Recklinghausen Palast-Hotel
*Fischer, W., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
*Fontaine, J., Hr., Paris Rose
*Forst, A., Hr., Castellana Kronprinz
*Frank, C. L., Hr. San.-Rat Dr. med., Diepholz-Münster Pariser Hof
*Friedländer, L., Hr., Leipzig Domhotel
*Fuchs, F., Hr., Mannheim Hotel Berg
*Fyl, M., Hr. m. Fam. u. Begl., Java Englischer Hof**G.**
*Gauchberg J., Hr. Dir., Gr.-Flottbeck Vier Jahreszeiten
*Gebhardt, L., Hr., Kunstmal., München Central-Hotel
*Goebel, E., Hr., Barmen Central-Hotel
*Goebels, J., Hr. Dr., Mitgl. d. Reichstags, Berlin Hotel Berg*Golz, K., Hr., Bacharach Zum Falken
*Gombintzki, E., Hr., Hauptmann a. D. m. Fr., Königsberg Hansa-Hotel
*Gompert, G., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Gorne, M., Hr., Walle Palast-Hotel
*Grünwald, L., Hr., Hannover Englischer Hof
Grube, H., Hr. Dir., Köln Goldenes Kreuz
*Günther, W., Hr., Hildesheim Central-Hotel**H.**
*Haefelin, M., Hr., Neustadt a. d. H. Goldenes Kreuz
*Hagen, E., Hr. m. Fr., Unna i. W. Taunus-Hotel
*Härth, Ph., Hr. m. Fr., Berlin Kaiserbad
*Hausmann, E., Hr., München Metropole
*Häusmann, H., Hr. m. Fr., Essen, Bellevue
*van Heek, Chr., Hr., Enschede Palast-Hotel*Heggen, G., Hr., Krefeld Hansa-Hotel
*Heimann, L., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Heinemann, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf Palast-Hotel
*Hermanns, F., Hr., Köln Hotel Nassau
*Hertel, H., Hr. m. Fr., Wetzlar Karshof
*Hessel, W., Hr. Dr. med., Bad Kreuznach Pariser Hof
*Hirschel, M., Hr., Hamburg Hotel Nassau
*Hies, W., Hr. m. Begl., Bad Nauheim Hotel Osterhoff*Himpenich, J., Hr., Köln Grüner Wald
*v. Hoevel, H., Hr., Berlin Palast-Hotel
*Hofins, E., Hr., Lammerspiel b. Offenbach Goldgasse 13 II
*Holms, R., Hr. m. Fr., Lauterbach Goldenes Kreuz
*Hübner, B. S., Hr., Bonn Grüner Wald**J.**
*Jordan, F., Hr. m. Kind, Enschede Schwarzer Bock**K.**
*Kämpf, S., Hr., Schweinfurt Goldenes Kreuz
Kahn, F., Hr., Fürth Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Kaisker, M., Hr., Unna i. W., Taunus-Hotel
*Kasch, A., Hr., Rechtsanwalt, Essen Schwarzer Bock
*Kaufmann, A., Hr., Schwelm Englischer HofKeuchen, E., Hr. Ing. m. Fr., Stolberg Domhotel
*Klaue, J., Hr., Breslau, Z. Stadt Biebrich
*Klein, K., Hr. m. Fr., Freiburg Brüsseler Hof
*Kleemann, E., Hr., Berlin-Dahlem Hotel Reichspost-Reichshof
*Knecht, Ph., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
*Knoll, W., Hr., Holzappel Z. Stadt Biebrich
*Königsfeld, J., Hr., Haag Kaiserhof
*Kraft, G., Hr. m. Begl., Düsseldorf Hansa-Hotel*Krüger, G., Hr., Rathenow Grüner Wald
Kühbel, W., Hr. Dr. Dir., München, Domhotel**L.**
Laspeyres, W., Hr., Amtsgerichtsrat Dr., Saarbrücken Goldenes Kreuz
Leiser, E., Hr., Duisburg-Meiderich Englischer Hof
de Leeuw, Ph., Hr., Arnheim Kronprinz*van Lier, D., Hr., Amsterdam, Grüner Wald
*Lindewirth, E., Hr., Hamburg Grüner Wald
*Loest, H., Hr., Duderstadt Central-Hotel
*Lövy, B., Hr., Berlin Grüner Wald
*Löwenstein, F., Hr., London Palast-Hotel
Lorberg, L., Hr., Hannover Englischer Hof**M.**
*Mahler, G., Hr., St. Goarshausen Zum Falken
*Magnuss, W., Hr., Berlin Hotel Vogel
*Mandel, J., Hr. m. Fr., Buenos-Aires Palast-Hotel
Manz, J., Hr., Java Römerbad
Metel, M., Hr., Zürich Römerbad
Meyne, E., Hr., Bremen Englischer Hof
*Michel, H., Hr., Oberhainstein Hansa-HotelMonst, A. J., Hr., Frankreich Freseniusstr. 29
Moses, R., Hr., Osthofen Kronprinz
*Müller, E., Hr., Eberfeld Grüner Wald
*Müller, W., Hr., Heilbronn Grüner Wald
Müller, B., Hr., Köln-Lindenthal Bierstadter Str. 9 a
*Müller, Chr., Hr., Bremerhaven Schwarzer Bock
Müller, A., Hr., Frankfurt a. M. Goldenes Kreuz
*Müller, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Mundt, W., Hr. Dr. m. Fr., Berlin Viktoria-Hotel**N.**
*Nebel, W., Hr., Oberinspektor, Zelligen Union
*Nötzert, E., Hr. m. Kind, Fulda Hotel Nizza
Neuberger, J., Hr. m. Fam., Frankfurt Kaiserhof
*Neuhöffer, M., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Nevill, G., Hr., Leamington Hotel Nizza
*Nolden, C., Hr., Düsseldorf Kaiserhof**O.**
Ohnenmüller, F., Hr., Kips Schwarzer Bock
*den Oude, A., Hr., Huizen Zum Falken
v. Overveldt, M., Hr., Haag Vier Jahreszeiten**P.**
Pöhlmann, A., Hr. Bankdir., Berlin Palast-Hotel
*Pöhlmann, A., Hr. m. Fr., Aschaffenburg Palast-Hotel
Poschen, G., Hr., Krefeld Schwarzer Bock
*Prümm, M., Hr., Wehlen (Mose), Hansa-H.**R.**
*Rabenalt, C. M., Hr. Fabr., Schwaipach Hotel Berg
Reidt, K., Hr. m. Fr., Vacha, Kölnischer Hof
*Reinsberg, H., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Reitze, A., Hr., Balhorn Schützenhof
*Reuter, G., Hr., Esslingen Metropole
*Riedel, W., Hr. Fabr., Pösaun Rose*Rosenstock, K., Hr., Köln Grüner Wald
*Rossbach, O., Hr., Barmen, Schwarzer Bock
*Rossel, Cl., Hr., Schlagenbad Union
*Roth, K., Hr. Ing. m. Fr., Stuttgart Hotel Cordan
*Ruhe, W., Hr., Charlottenburg Grüner Wald*Runkel, Hr. Geh. Rat Dr. m. Fr., Solingen Hotel Berg
S.
*Saerest, C., Hr., Geron Hotel Nassau
*Sachse, H., Hr. Dir., Berlin Hansa-Hotel
*Salisky, M., Hr. Fabr. m. Fr., Guben Hansa-Hotel*Schädlisch, A., Hr., Bremen Englischer Hof
*Schneider, F., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Nassau
Schneider, A., Hr., Auerbach Hotel Nassau
Schupoll, K., Hr., Berlin-Charlottenburg Kaiserhof
Schwabe, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Seidel, A., Hr. Dir., Buenos-Aires Schwarzer Bock*Seidel, G., Hr., Reichenberg Schwarzer Bock
*Sellenin, W., Hr., Lehr Schwarzer Bock
*Seller, L., Hr. Justizinspektor, Pfeddersheim Hotel Nassau
*Siebermann, Hr. Baumeister m. Fr., Schweinfurt Goldenes Kreuz
*Stengel, A., Hr. Rittmeister a. D., Hannover Hotel Nassau
Strang, E., Hr., Remagen Hotel Nassau
Strauss, S., Hr., Krefeld Kölnischer Hof
*Streth, G., Hr. Dir., Aschaffenburg Palast-Hotel**T.**
*Teilsche, B., Hr., Rio de Janeiro Schwarzer Bock
Baronin Titzenhofer, m. Tochter, Grün Palast-Hotel**U.**
*Unverdorben, E., Hr., Köln Grüner Wald**V.**
*von der Venloe, D., Hr., Enschede Schwarzer Bock**W.**
*Wacker, P., Hr., Schwalbach, Hotel Nassau
*Wallerath, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Warp, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*Weber, W., Hr., Fellhagen, Zum Falken
*Weber, L., Hr., Apotheker m. Fr., Schwarzer Bock
*Weber, K., Hr., Traben-Trarbach, Goldenes Kreuz
Weddigen, Fr. Dr., Halle (Westl.) Goldenes Kreuz
*Weins, F., Hr. Dr. med., Wehlen Hansa-HotelWesterholz, H., Hr., München Grüner Wald
*Wilmmer, I., Hr., Mülheim Grüner Wald
*Wilms, W., Hr., Dipl.-Ing., Berlin Hansa-Hotel
Winterhalter, O., Hr. Fabr. Dr., Barmen, Schwarzer Bock
*Wisewski, W., Hr., Berlin Hotel Nassau
*Wolf, K., Hr. m. Fr., Köln Hotel Nassau
*Wolff, A., Hr. Rent. m. Begl., Guben Hansa-Hotel*Würzburg, A., Hr. Prok., Birkenfeld Goldenes Kreuz
Z.
*Zeltwanger, F., Hr., Köln Hotel Nassau
Zwanziger, G., Hr., Arnstadt Schützenhof

Restaurant „Mutter Engel“
Langgasse 52 Langgasse 52
Altbekannt und weltberühmt
Spezialauschank:
Münchener Thomasbräu Hell-Urtyp
Münchener Paulanerbräu Dunkel
Ausgesuchte Weine - Erstklassige Küche
Josef Ress
aus Hattenheim

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-, Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

PERI

Bleib jung durch Peri!
Tages-Creme Mk. —.60 und —.90 mit Hamamelis verleiht pfirsichzarte Haut.
Cold-Creme Mk. —.60 und 1.— mit reinem Bienenwachs glättet und verhindert Falten und Runzeln.
Seife Mk. —.50 und 1.— mit Peri-Creme-Gehalt, selbst für die empfindlichste Haut geeignet.
Talcum-Puder Mk. 1.— und 1.50 gegen Achselweiß und nach dem Rasieren bewährt.
Rasier-Creme Mk. —.25 und 1.40 das neueste Rasiermittel.

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Spezialgeschäft f. Toilettegegenstände Wilhelmstr. 38

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN

Dr. W. E. Pilling
Dr. Benno Latz
Fernspr. 24905 u. 24928

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.